

<b>Anforderungsprofil</b>  <b>II W 31</b> <b>EGr. 13 TV-L</b>	Stand: 20.01.2025 Ersteller/in: Lars Loebner Bearbeiter: II W
--	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Dienststelle:  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,  
Bauen und Wohnen

<b>1.</b>	<b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> Aktivierung relevanter Wohnungsbau- und Gewerbepotentiale durch Bebauungsplanverfahren und städtebauliches Projektmanagement im dringenden Gesamtinteresse von Berlin (§ 7 AG-BauGB) und von außergewöhnlicher stadtpolitischer Bedeutung (§ 9 AGBauGB), und Projektbegleitung und -beratung zum o.g. Schwerpunkt, Teilprojekt- und Projektleitung von relevanten B-Planverfahren insbesondere für Ausgleichsmaßnahmen sowie projektübergreifende Konzeption und Koordination von Leitlinien in Bezug auf Natur- und Artenschutz, Grün- und Freiraumplanung, Klimaschutz und Klimaanpassung für Neue Stadtquartiere und gesamtstädtisch bedeutende Bebauungsplanverfahren im Kontext von übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien des Landes Berlin.
-----------	--

<b>2.</b>	<b>Formale Anforderungen</b> Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Dipl. (Univ.) oder Master) der Fachrichtungen Landschaftsplanung, -architektur, -ökologie oder Freiraumplanung, Stadtplanung, Umweltplanung oder vergleichbare Studienfachrichtungen bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

<b>3. Leistungsmerkmale</b>		<b>Gewichtungen *</b>			
<b>3.1. Fachkompetenzen</b>		4	3	2	1
3.1.1	Fundierte fachliche Kenntnisse in den Bereichen Natur- und Artenschutz in Verbindung mit verbindlicher Bauleitplanung, Grün- und Freiflächenplanung, Landschaftsplanung und -architektur, Klimaschutz und -anpassung	X			
3.1.2	Spezifische und umfassende Kenntnisse in den Bereichen Landschaftsökologie, Stadtentwicklung, Landschafts- und Städtebau, Wohnungswesen, öffentliches Recht, insbesondere Natur- und Artenschutzrecht sowie Bau- und Planungsrecht	X			
3.1.3	Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement		X		
3.1.4	Kenntnisse und Erfahrungen mit interdisziplinären und prozessorientierten Arbeitsmethoden		X		
3.1.5	Kenntnisse über Aufbau, Strukturen und Arbeitsabläufe der Berliner Verwaltung			X	

3.1.6	Erfahrung im Umgang mit der Öffentlichkeit, politischen Gremien, Verbänden, sonstigen Institutionen		X		
-------	---	--	---	--	--

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• bewältigt anfallende Arbeitsmengen in angemessener (hoher) Qualität				
	• reagiert auch in schwierigen Situationen überlegt und behält den Überblick				
	• besitzt situationsabhängige Anpassungsfähigkeit und ist zur Übernahme neuer Aufgaben bereit				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren	X			
	• unterscheidet Aufgaben zielorientiert nach Prioritäten				
	• plant und denkt vorausschauend, teilt die Zeit entsprechend ein				
	• legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen Terminen vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	X			
	• richtet das eigene Arbeitsverhalten an Zielsetzungen aus				
	• formuliert und plant Zwischenziele				
	• zieht folgerichtige Schlüsse und berücksichtigt Folgewirkungen				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• entscheidet sachgerecht und nachvollziehbar und wägt die Konsequenzen verschiedener Handlungsalternativen ab				
	• bereitet Entscheidungen systematisch vor und klärt offene Fragen				
	• bezieht auch gegenüber Vorgesetzten klare Standpunkte				
	• trifft klare und eindeutige Entscheidungen				
3.2.5	Selbstständigkeit ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		X		
	• Übernimmt Verantwortung für die eigene Tätigkeit und das Ergebnis.				
	• Sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsprozesse zu verbessern.				
	• Berücksichtigt Innovationen und entwickelt Handlungsalternativen.				
3.2.6	Wirtschaftliches Handeln ▶ Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen.		X		
	• Handelt wirtschaftlich.				
	• Organisiert die Arbeitsabläufe vorausschauend nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten.				
	• Akzeptiert (kurzfristige) Veränderungen.				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schätzt andere Meinungen, aber hinterfragt diese ggf. auch</li> <li>• hört aktiv zu und ist anderen gegenüber positiv eingestellt</li> <li>• klare, verständliche mündliche und schriftliche Ausdrucksweise</li> </ul>				
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	X			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitet respektvoll mit anderen zusammen, schafft und schenkt Vertrauen</li> <li>• verhält sich offen und transparent, sucht konstruktive tragfähige Lösungen</li> <li>• arbeitet gemeinsam mit allen Betroffenen an einer Beilegung des Konflikts</li> <li>• setzt sich mit Kritik anderer positiv auseinander</li> </ul>				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden (Bürgerinnen und Bürger, Projektträger, andere Verwaltungen) zu begreifen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verhält sich Adressaten gegenüber freundlich und aufgeschlossen</li> <li>• erläutert den Adressaten die Entscheidungsgründe verständlich</li> <li>• nutzt Handlungsspielräume, um zeitnahe Entscheidungen zu ermöglichen</li> <li>• erzeugt bei Bürgerinnen und Bürgern bzw. Projektträgern Vertrauen in das Verwaltungshandeln</li> </ul>				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzt diversitätstheoretisches Wissen und kann es nutzbringend einsetzen</li> <li>• zeigt Offenheit für Denk- und Verhaltensweisen, die den eigenen fremd sind</li> <li>• ist fähig zum Perspektivwechsel</li> </ul>				

3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzt eine offene Haltung und Lernbereitschaft im interkulturellen Kontakt</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht mit Fremdheitserfahrungen und den daraus resultierenden Spannungen lösungsorientiert um</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich auf ihr/ihm fremde Kulturen, Ansichten einstellen</li> </ul>				

**X**